

	Objet: Meißner Groschen: Gegenstempel Erfurt
	Musée: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Collection: Mittelalter, Spätmittelalter
	Numéro d'inventaire: 18206731

Description

Als 1465 neue höherwertige Groschen in Sachsen geschlagen wurden (Horn groschen), beschloss die Stadt Erfurt, wie auch Mühlhausen und Nordhausen, die bisherigen alten Groschen nach ihrem Wert zu stempeln. Herzog Wilhelm III. von Sachsen erteilte dazu seine Zustimmung. Meißnische Groschen sind außer in Erfurt auch in zahlreichen anderen Städten Deutschlands, vor allem in Thüringen, Hessen und Niedersachsen gegengestempelt (kontermarkiert) und dadurch mit bestimmten Wertfestlegungen im städtischen Geldverkehr versehen worden.

Vorderseite: Blumenkreuz im Vierpaß, darüber Schild Landsberg.

Rückseite: Steigender Löwe nach links, davor Schild Landsberg. Im Zentrum Gegenstempel der Stadt Erfurt (zwei halbe Räder).

Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

Données de base

Matériau/Technique:

Silber; geprägt

Dimensions:

Gewicht: 2.23 g; Durchmesser: 29 mm

Événements

Fabriqué	quand	1428-1470
	qui	
	où	Freiberg
Trouvé	quand	

	qui	
	où	Erfurt
Demandé	quand	
	qui	Frédéric II de Saxe (1412-1464)
	où	
[Référence géographique]	quand	
	qui	
	où	Allemagne

Mots-clés

- Argent
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Héraldique
- Iconographie chrétienne
- Moyen Âge
- Moyen Âge tardif
- Pièce de monnaie
- Schildgroschen
- Ville
- Weltliche Fürsten

Documentation

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 606 (dieses Stück)..
- G. Krug, Die meißnisch-sächsischen Groschen (1974) Nr. 709 (Münztyp).
- H. Krusy, Gegenstempel auf deutschen Münzen des Spätmittelalters (1974) 83 E 3, 26 (Gegenstempel Erfurt).